

COVID 19-PRÄVENTIONSKONZEPT

Symposium MITEINANDER?! Religionsunterricht in
Kooperation

15. – 16. Oktober 2021
Campus Wien-Strebersdorf

Das vorliegende Konzept beruht ...

auf der COVID19-Verordnung des Rektorats der KPH Wien/Krems vom 2. September 2021, auf den am Campus Wien-Strebersdorf zum 13. September 2021 geltenden COVID-19 Regelungen sowie auf die 2. COVID-19-Maßnahmenverordnung (Fassung vom 26.08.2021).

Allgemeine Angaben

Veranstaltung

Titel: Symposium MITEINANDER?! – Religionsunterricht in Kooperation

Datum: 15. bis 16. Oktober 2021

Ablauf: siehe Programmfolder im Anhang

Ort: Campus Wien-Strebersdorf, Mayerweckstraße 1, 1210 Wien

Veranstalter: Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

Anschrift des Veranstalters: Mayerweckstraße 1, 1210 Wien

COVID-19-Präventionskonzept

Konzepterstellerin inkl. Kontaktmöglichkeiten für Rückfragen: Susanne Scherf,
susanne.scherf@kphvie.ac.at

Erstellungsdatum: 1. Oktober 2021

Ansprechperson betr. Covid-19-Regelungen

COVID-19-Ansprechperson für das Symposium: Susanne Scherf

Erreichbarkeit: susanne.scherf@kphvie.ac.at, 0664/6101317

Die COVID-19-Ansprechperson für das Symposium hat folgende Aufgaben:

Umsetzung, Kontrolle und Dokumentation der Maßnahmen des COVID-19-Präventionskonzeptes gegenüber Akteur*innen, Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen am Symposium

Schulung der Mitarbeiter*innen des Symposiums über jene Inhalte des Präventionskonzeptes, die ihre Arbeitsbereiche betreffen, sowie über die geltenden COVID-19-Bestimmungen an der KPH Wien/Krems

Kontaktadresse für Behörden im Kontaktpersonenmanagement krima@kphvie.ac.at

Beschreibung der Veranstaltung

Das Symposium Miteinander?!-Religionsunterricht in Kooperation präsentiert eine Zwischenbilanz bestehender konfessioneller Kooperationen im Religionsunterricht in Österreich, stellt wegweisende Beispiele und Forschungsergebnisse vor und setzt sich mit Perspektiven für die Zukunft des Religionsunterrichts auseinander. Ein buntes Spektrum an Referent*innen aus verschiedenen Konfessionen und Religionen trägt dazu bei, dass der Dialog nicht nur inhaltlich das Programm des Symposiums prägt. Sowohl Veranstalter*innen wie Teilnehmer*innen des Symposiums sind durch ihr professionelles Umfeld mit COVID-19-Verhaltensregelungen und COVID-19-Risiken vertraut.

Der Hauptraum der Veranstaltung ist der Festsaal der KPH Wien-Krems am Campus Wien-Strebersdorf der feuerpolizeilich für 500 Personen (450 Sitzplätze+50 Stehplätze) zugelassen ist. Es erfolgt eine Sitzplatzzuweisung. In den Pausen wird quergelüftet und auf die Einhaltung der verpflichtenden Verhaltens- und Hygieneregeln geachtet.

An jedem Veranstaltungstag finden einmal Parallelvorträge statt. Der Wechsel in die dafür vorgesehenen Räume (Hörsaal 1 und Hörsaal 2) wird gesteuert.

Die Verpflegung der Teilnehmer*innen findet in den Räumlichkeiten der Mensa am Campus Wien-Strebersdorf statt.

Maßnahmen zur Risikominimierung

Beschränkte Anzahl von Teilnehmer*innen

Die Parallelvorträge finden im Festsaal, im Hörsaal 1 und im Hörsaal 2 statt. Ein Anmeldesystem gewährleistet, dass die für jeden Raum aktuell zugelassene maximale Personenanzahl nicht überschritten wird.

Verpflichtung zur Einhaltung von Hygiene- und Verhaltensregeln sowie zum Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr

Der Zutritt zum Veranstaltungsort ist für Teilnehmer*innen und Akteur*innen nur unter Einhaltung folgender COVID-Regeln möglich¹:

Geimpft: mit Nachweis durch den „Grünen Pass“ oder ausgedrucktem Impfzertifikat mit QR-Code.

Getestet: mit Nachweis durch den „Grünen Pass“ oder ausgedrucktem Testzertifikat mit QR-Code **ausschließlich mit einer PCR-Methode** (Polymerase Chain Reaction = PCR; Nucleic Acid Amplification Test = NAAT – z.B. Nasen- oder Rachenabstrich, Gurgelmethode). **Die Gültigkeit des Tests wird auf 48 Stunden begrenzt.**

Genesen: mit entsprechendem Nachweis

Das Vorliegen eines solchen Nachweises wird beim Zutritt zum Campus zu 100% kontrolliert. Liegt ein derartiger Nachweis nicht vor, ist das Betreten des Campus nicht gestattet.

Gut sichtbare Piktogramme und Plakate weisen am Campus Wien-Strebersdorf auf die geltenden Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen hin:

FFP2-Maskenpflicht in allen öffentlichen Bereichen der KPH Wien/Krems (z.B. Eingangsbereich, Gänge, WCs, Mensa). Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Hygienerichtlinien einhalten

Abstand halten

Händewaschen

Atemhygiene

Lüften und Reinigen

Alle Teilnehmer*innen und Akteur*innen sind verpflichtet diese Maßnahmen einzuhalten. Die Mitarbeiter*innen der Veranstaltungsdurchführung machen Teilnehmer*innen bei Notwendigkeit auf die geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln und das Einhalten der Schutzmaßnahmen aufmerksam.

¹ Vgl. dazu die COVID19-Verordnung des Rektorats der KPH Wien/Krems im Mitteilungsblatt Nr. 205 vom 02. September 2021.

Akteur*innen wie Teilnehmer*innen des Symposiums werden im Vorfeld der Tagung via E-Mail über die geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln sowie die Notwendigkeit des Nachweises geringer epidemiologischer Gefahr („3G-Regel“) informiert. Ebenso werden Teilnehmende in diesem Informationsmail auch darauf hingewiesen, sich fernzuhalten, wenn sie sich krank fühlen oder u.U. Kontakt zu bestätigten COVID-19-Fällen bzw. Verdachtsfällen hatten.

Hygienemaßnahmen

Lüften und Desinfektion: Am gesamten Campus Wien-Strebersdorf sind an zentralen und gut sichtbaren Orten Desinfektionsstände montiert; ebenso stehen solche in den Sanitäranlagen zur Verfügung. In den Hörsälen sind Desinfektionsspender (für Hände und Tische) vorhanden.

Die Mitarbeiter*innen der Veranstaltungsdurchführung gewährleisten die regelmäßige Desinfektion und Lüftung im Festsaal und in den Hörsälen. Wenn sich eine Gruppe länger als eine Stunde in einem geschlossenen Raum aufhält, ist der Raum alle 50 Minuten zu lüften.

Für Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen kann im Bedarfsfall eine FFP2-Maske zur Verfügung gestellt werden (Symposiumsbüro).

Die regelmäßige Desinfektion von Geräten, die von mehreren Personen verwendet werden (Mikrophone, Tastatur, ...) wird von den Mitarbeiter*innen der Veranstaltungsdurchführung gewährleistet.

Registrierung der Teilnehmer*innen und Contact-Tracing

Sämtliche Teilnehmer*innen sind durch das Anmeldesystem namentlich bekannt (Name und E-Mailadresse).

Mittels Kontrolle der Teilnehmer*innenliste bzw. einer Liste der Mitarbeiter*innen, Akteur*innen und Kolleg*innen wird gewährleistet, dass nur angemeldete Besucher*innen zu dem Symposium Einlass finden.

Im Festsaal (sowie in den Hörsälen 1 und 2) ist ein Sitzplatzmanagement mittels Selbstregistrierung (für die Teilnehmer*innen) bzw. Sitzplatzzuweisung (für die Akteur*innen) etabliert, welches ein nachvollziehbares Contact-Tracing ermöglicht.

Regelungen zur Steuerung der Besucher*innenströme

Mitarbeiter*innen der Veranstaltungsdurchführung stehen während des gesamten Symposiums für Fragen der Besucher*innen zur Verfügung, geben Informationen über das Sitzplatzmanagement und helfen, bei Bedarf die Zuströme zu den Veranstaltungen zu regeln und Ansammlungen von Personen zu vermeiden.

Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen ...

Während der Veranstaltung

Sollte ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin während der Veranstaltung über ein positives Testergebnis oder über den Status einer Kontaktperson informiert werden, ist umgehend die Covid-19-Ansprechperson zu kontaktieren, der Veranstaltungsort zu verlassen und die Gesundheitsbehörde unter der Nummer 1450 zu kontaktieren.

Nach der Veranstaltung

Die betroffene Person hat umgehend die Gesundheitsbehörde unter der Nummer 1450 zu kontaktieren.

Für die sanitären Einrichtungen am Campus sowie die Verabreichung von Speisen und Getränken gelten die COVID-19-Regelungen der KPH Wien/Krems bzw. der Mensa der KPH am Campus Wien-Strebersdorf.